

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für  
**Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.**

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

Nr. 34.

Sonnabend, den 25. August

1906.

Er scheint jeden Sonnabend Nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Korpuszeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

## Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß die **Gemeindeanlagenreste vom 1. Halbjahr 1906** seit dem **9. August 1906** dem **Vollstreckungsbeamten zur Einziehung** übergeben worden sind und daß die **Bezahlung dieser Reste** und der **geordneten Gebühren** nur an diesen zu erfolgen hat.  
Der **Vollstreckungsbeamte** expediert jeden **Wochentag von 8 bis 10 Uhr vormittags** und **2 bis 3 Uhr nachmittags** im **Rathause**.  
Rabenstein, am 24. August 1906.

Der **Gemeindevorstand**.  
Wilsdorf.

## Bekanntmachung.

Den **1. September 1906** wird der **3. Termin** der diesjährigen **Gemeindeanlagen** fällig.  
Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des **Zwangsvollstreckungsverfahrens** bis zum **15. September 1906** an die hiesige **Gemeindekasse** abzuführen sind.  
Rabenstein, am 24. August 1906.

Der **Gemeinderat**.  
Wilsdorf, Gemeindevorstand.

## Auktion.

Montag den **27. August 1906** nachmittags **pünktlich 4 Uhr** sollen in Rabenstein (Rathaus) **1 Verste** und **verschiedene andere Gegenstände** meistbietend gegen sofortige **Barzahlung** öffentlich versteigert werden.  
Rabenstein, am 24. August 1906.

Der **Gemeindevorstand**.  
Wilsdorf.

## Vertliches.

Rabenstein. Mit großer Freude und aufrichtiger **Genugthuung** hat man in allen Kreisen der hiesigen **Einwohnerschaft** die **Nachricht** aufgenommen, daß das **königliche Ministerium des Kultus** und öffentlichen Unterrichts im **Einverständnis** mit dem **Evangelisch-lutherischen Landeskonfistorium** dem hiesigen **Kirchschullehrer Friedrich Albin Schönherr** in **Anerkennung** seiner langjährigen, treuen und erfolgreichen **Wirksamkeit** im Berufe den Titel „**Oberlehrer**“ verliehen hat.

## Freigesprochen.

(Nachdruck verboten.)  
Familien-Roman v. Ludw. Buzer.  
(Fortsetzung.)

Am **Waldsaum** angelangt, fanden wir dann die **Situation** genau so, wie die **Rosa** sie **gesehen** hatte, und der **Höfelbauer** schimpfte von der **weiter entlegenen Straße** zu uns **herüber**. Ein **andermal** wieder sah sie aus einem **bestimmten Hause** eine **Leiche** **heraus-tragen**. Sie **bezeichnete** alle **Leute**, die dem **Toten** das **letzte Geleit** gaben und diesen **selbst** und mich im **Zuge**. Nach **einiger Zeit** **stark** **tatsächlich** **jemand** in dem **betreffenden Hause**, und die **Bestattung** der **Leiche** erfolgte **genau** in der **von dem Mädchen** **geschilderten Weise**. Mehrere **Jahre** **später** las ich in der „**Illustrierten Welt**“ einen **von Wirth** **verfaßten** **wissenschaftlichen Artikel** über das **zweite Gesicht**, und da **erst** kam ich zu der **Erkenntnis**, daß **Rosa** diese **räthselhafte Gabe** **besaß**.

Die **Herren** werden dieser **wunderbaren Erscheinung** **bereits** in **Romanen** **von Walter Scott** **begegnet** **sein**, **der** **das zweite Gesicht** **mehrfach** **in die Begebenheiten** **der Fabel** **eingreifen** **läßt**. Nach dem **erwähnten Artikel** **kommt** **letzteres** **häufig** **in Hochschottland** **und den** **benachbarten Inseln** **des britischen Nordens** **vor**; **man** **findet** **es** **aber** **auch** **vereinzelt** **in vielen** **anderen Ländern**, **namentlich** **in Dänemark**, **Schleswig**, **Deutschland** **und** **in der Schweiz**. Die **Personen**, **denen** **diese Gabe** **verliehen** **ist**, **werden** **allgemein** **Seher** **genannt**. Sie **finden** **sich** **in allen** **Berufsarten** **und** **Lebensstellungen**, **auch** **macht** **der Grad** **der Bildung** **keinen Unterschied**.

Am **häufigsten** **jedoch** **sind** **Landleute**, **Jäger** **und** **Hirten** **mit** **dieser** **geheimnisvollen Fähigkeit** **begabt**. Dem **Seher** **erscheint** **plötzlich** **im Wachen**, **mit** **in seiner** **Alltagsbeschäftigung**, **das** **Bild** **eines Ereignisses**, **das** **in** **kurzer** **oder** **längerer** **Zeit** **genau** **so** **eintritt**, **wie** **er** **es** **gesehen** **hat**. **Geographische** **und** **klimate** **Einflüsse** **mögen** **wesentlich** **auf** **das** **Hervortreten** **dieser** **phänomenalen Erscheinung** **einwirken**. **Man** **lese** **nur** **die** **erhabenen** **Schilderungen** **Walter Scott's** **von** **den** **schottigen Hochlanden**, **schreibt** **Wirth** **heiläufig**; **man** **stelle** **sich** **diese** **wildromantischen** **und** **doch** **so** **schauerlich** **öden** **Gebirgszüge** **mit** **ihren** **weiten** **Hochflächen** **und** **ihren** **eng** **eingeschlossenen**, **düstern** **und** **melancholischen** **Seen** **vor** **man** **bedenke** **die** **eigentümliche**, **entbehrungs-** **volle** **Lebensweise** **ihrer** **Bewohner**, **ihre** **leicht** **erregbare** **und** **dabei** **wieder** **schwerenütigen** **Temperament**, **und** **man** **wird** **es** **begreiflich** **finden**, **daß** **unter** **solchen** **Einflüssen** **das** **innere** **Leben** **sich** **mächtiger** **entwickelt** **und** **geheimnisvolle** **Kräfte** **der** **Seele** **hervortreten** **müssen**, **die** **unter** **andern** **Umständen** **im** **Hintergrunde** **derselben** **schlummern**. **Wirth** **kommt** **zu** **dem** **Schlusse**, **daß** **nur** **der** **schroffe** **Materialismus** **zu** **leugnen** **wagen** **kann**, **daß** **unser** **Leib** **die** **Wohnstätte** **einer** **unsterblichen** **selbstbewußten** **Seele** **ist**. **Wir** **erkennen** **ihre** **Walten** **in** **den** **seelischen Funktionen**, **die** **Psychologie** **sucht** **die** **Gesetze** **derselben** **zu** **erforschen**. **Das** **Leibliche** **und** **Seelische** **stehen** **in** **innigsten** **Bunde** **und** **in** **der** **innigsten** **Wechselwirkung** **zu** **einander**. **Im** **selbstbe-** **wußten** **Wachen** **sind** **für** **gewöhnlich** **sämtliche** **Tätig-** **keiten** **der** **Seele** **an** **die** **leibliche** **Vermittlung** **gebunden**, **darum** **ist** **es** **auch** **eine** **schwere** **Aufgabe** **sie** **zu** **belauschen** **und** **zu** **ergründen**.

Doch **verzeihen** **die** **Herren**, **wenn** **ich** **etwas** **weit** **von** **meinem** **Thema** **abgewichen** **bin**. **Ich** **habe** **diese** **Exkursion** **für** **notwendig** **erachtet**, **weil** **man** **in** **unserem** **materiellen** **Zeitalter** **gerne** **geneigt** **ist**, **alles** **Unklär-** **liche**, **und** **zu** **diesem** **zählt** **auch** **das** **zweite** **Gesicht**, **in** **die** **Kumpfkammer** **des** **Aberglaubens** **zu** **werfen**.  
— **Herr** **Major** **sind** **auch** **noch** **wach**?

„**Ich** **habe** **keinen** **Schlaf**“, **erwiderte** **Berger**, **„und** **Ihre** **Erlebnisse** **sind** **so** **interessant**, **daß** **ich** **bedauern** **würde**, **wenn** **ich** **eingeschlafen** **wäre**. **Bitte**, **erzählen** **Sie** **weiter**, **Herr** **Hauptmann**.“

„**Im** **Alter** **von** **elf** **Jahren** **kam** **ich** **in** **die** **Lattein-**

## Volksbibliothek Rabenstein.

Mit **Eintritt** **der** **längeren** **Abende** **verfehlt** **die** **Verwaltung** **der** **Volks-** **bibliothek** **gerade** **in** **diesem** **Jahre** **wieder** **durch** **Geschenk** **und** **Anlauf** **einen** **ganz** **bedeutenden Zuwachs** **erhalten** **hat**. **Auch** **haben** **wir** **von** **neuem** **eine** **Wanderbibliothek**, **diesmal** **im** **Werthe** **von** **120** **Mk.**, **von** **der** **Gesellschaft** **für** **Verbreitung** **von** **Volksbildung** **in** **Berlin** **geliehen**. **Bis** **15.** **Mai** **1907** **stehen** **unsern** **Lesern** **die** **36** **meist** **sehr** **wertvollen** **Bände** **zur** **Verfügung**. **Es** **sind** **fast** **durchweg** **jetzt** **viel** **gelesene** **Werke** **moderner** **und** **modernster** **Schrift-** **steller**. **Wir** **bringen** **eine** **Aufstellung** **derselben** **im** **Inseratenteile** **dieses** **Blattes** **zur** **Kenntnis** **unserer** **Leser** **und** **hoffen** **auf** **fleißige** **Benutzung** **sowohl** **der** **Stamm-** **als** **auch** **der** **Wanderbibliothek**. **Nur** **möchten** **wir** **unsern** **Lesern** **die** **peinlich** **forgfältige** **Behandlung** **dieser** **von** **uns** **selbst** **erst** **wieder** **geliehenen** **Bücher** **zur** **ganz** **besonderen** **Pflicht** **machen**. **An** **der** **Expeditionszeit** **der** **Bibliothek** **hat** **sich** **nichts** **geändert**: **jeden** **Sonntag** **im** **Rathause** **von** **11 — 12** **Uhr**.

Rabenstein, den 23. August 1906.

Die **Bibliotheksverwaltung**.

## Bekanntmachung.

Am **15.** **dieses** **Monats** **ist** **der** **4. Termin** **der** **Gemeindeanlagen** **und** **des** **Schulgeldes** **für** **das** **laufende** **Jahr** **fällig** **und** **bis** **spätestens** **15. September 1906** **an** **die** **hiesige** **Gemeinde-** **klassenverwaltung** **abzuführen**.

Es **wird** **dies** **mit** **dem** **Bemerkten** **bekannt** **gemacht**, **daß** **nach** **Ablauf** **dieser** **Freist** **gegen** **Säumnis** **das** **Mahn-** **bez.** **Zwangsvollstreckungsverfahren** **ein-** **geleitet** **werden** **wird**.

Neustadt, am 10. August 1906.

Der **Gemeindevorstand**.  
Geißler.

„**Schule** **nach** **Augsburg**“, **fuhr** **Schwarzwild** **fort**. „**Es** **war** **der** **Wunsch** **meines** **Wohltäters**, **daß** **ich** **einmal** **ein** **würdiger** **und** **tüchtiger** **Geistlicher** **werden** **sollte**. **Die** **ersten** **Jahre** **meiner** **Studienzeit** **hatte** **ich** **auch** **den** **ehrlichsten** **Willen**, **diesem** **Wunsche** **zu** **entsprechen**. **allein** **in** **Augsburg** **sah** **ich** **häufig** **militärischen** **Übungen** **zu** **und** **das** **vom** **Vater** **ererbte** **Soldatenblut** **wurde** **in** **mir** **lebendig**. **Bald** **erschien** **mir** **das** **Militärleben** **im** **allgemeinen** **und** **der** **Leutnant** **im** **besonderen** **als** **das** **erstrebenswerthe** **Ziel**. **Es** **fiel** **mir** **schwer**, **als** **ich** **dem** **Herrn** **Pfarrer** **eines** **Tages** — **ich** **hatte** **damals** **die** **vierte** **Klasse** **hinter** **mir** — **meinen** **Herzens-** **wunsch** **eingestehen** **mußte**. **Der** **würdige** **Herr** **war** **auf** **anfangs** **ziemlich** **verstimmt**. **Um** **so** **mehr** **über** **raschte** **und** **freute** **es** **mich**, **als** **er** **mir** **nach** **ein** **paar** **Tagen** **mitteilte**, **er** **habe** **in** **meiner** **Sache** **bereits** **Schritte** **getan**, **und** **an** **einen** **höheren** **Offizier** **nach** **München** **geschrieben**. **Ich** **kam** **in's** **Kadettenkorps**, **und** **da** **mein** **Vater** **Kriegsinvalide** **war**, **erhielt** **ich** **dortselbst** **im** **ersten** **Jahre** **eine** **halbe** **und** **dann** **eine** **ganze** **Freistelle**.“

Während **der** **Ferien**, **die** **ich** **stets** **im** **Pfarr-** **hause** **verlebte**, **war** **ich** **täglich** **stundenlang** **in** **Rosa's** **Gesellschaft**.

Der **Kreis**, **in** **dem** **ich** **außer** **der** **Ferienzeit** **ständig** **verkehrte**, **hatte** **mit** **der** **Zeit** **wohl** **meinen** **Geschmack** **geläutert** **und** **meine** **ehemaligen** **harmlosen** **Lebens-** **anschauungen** **geändert**; **der** **lieben** **Jugendgespielen** **gegenüber** **aber** **vollzog** **sich** **nur** **insofern** **ein** **Wandel** **in** **mir**, **als** **die** **frühere** **kindliche** **Zuneigung** **zur** **starken**, **unausrottbaren** **Liebe** **wurde**. **Ich** **hatte** **nur** **zwei** **Menschen** **auf** **der** **Welt**, **die** **meinem** **Herzen** **nahe** **standen**: **Meinen** **edlen** **Wohltäter** **und** **das** **Sänger-** **rösle**. **In** **einsamen** **Stunden** **ergriff** **ich** **oft** **eine** **verzehrende** **Sehnsucht** **nach** **dem** **Mädchen**, **und** **die** **heimatlichen** **Gefilde**, **auf** **denen** **ich** **als** **Knabe** **die** **Kühe** **hütete**, **erscheinen** **mir** **heute** **noch** **als** **ein** **verlorenes** **Paradies**.“

Rosa **und** **ich** **waren** **achtzehn** **Jahre** **alt** **geworden**, **hatten** **aber** **noch** **nie** **über** **unsere** **gegenseitigen** **Gefühle** **gesprochen**. **Der** **Unterschied** **in** **der** **gesellschaftlichen** **Stellung** **und** **unsere** **Mittellosigkeit** **machten** **eine** **spätere** **Verbindung** **unmöglich** **und** **dieses** **Bewußtsein** **legte** **uns** **beide** **Zurückhaltung** **auf**. **Dem** **fühen** **Zauber** **ihre** **Gesellschaft** **konnte** **ich** **aber** **nicht** **widerstehen**.

Zuweilen kamen die beiden Sänger auf einige Tage nach Hause, und dann verlebte ich in dem kleinen Kunstlerheim, in dem ich ein gern gesehener Gast war, gemuthliche, unvergehlliche Stunden.

Eines Tages brach in meinem Heimatdorf ein größerer Brand aus, der auch das Häuschen der weihen Sänger in Asche legte. Zur damaligen Zeit gab es noch keine Feuerversicherungen; wem sein Haus niederbrannte, der kam in der Regel an den Bettelstab. Rosa hatte von nun an kein Heim mehr und zog mit ihren Angehörigen als Flubenspielerinnen durch die Welt. Ich sah sie mehrere Jahre nicht mehr, und wir unterhielten auch keinen Briefwechsel; nur an meinem Namenstage und zu Neujahr schickte sie mir regelmäßig einige Zeilen, die ich mangels einer sicheren Adresse nicht beantworten konnte.

Ich war bereits fünf Jahre Leutnant in Augsburg, als ich am Silvesterabend 1883 von ihrem Vater einen Brief erhielt, in dem er mich bat, ich möchte unverzüglich nach Schrobenhausen kommen, da Rosa schwer erkrankt sei und dringend nach mir verlange. Ich nahm sogleich einen kurzen Urlaub und begab mich auf den Weg. Die Bahnlinie Augsburg-Schrobenhausen-Ingolstadt existierte damals noch nicht, und ich zog den Fußmarsch einer langweiligen Omnibusfahrt vor. Es war bereits Nacht, als ich in Schrobenhausen im Quartier der weihen Sänger eintraf. Rosa's Onkel, eine sympathische Erscheinung mit schneeweien Haaren und langem, wallenden Barte, kam mir in der Wirtsstube entgegen und führte mich nach kurzer, erster

Begrüßung in das Krankenzimmer. Rosa saß halb aufgerichtet im Bette. Ein Schimmer der Freude flog über ihr bleiches Gesicht, als ich ihr schmerzlich ergriffen die Hand reichte. Ihr Vater, der seinem Bruder zum Berwecheln ähnlich sah, saß am Bette. Bei meinem Eintritt erhob er sich und drückte mir stumm die Hand.

Es waren mehr als sieben Jahre her, seit ich Rosa zum letztenmal gesehen hatte, und doch glaubte ich, als ich an jenem Silvesterabend an ihrem Krankenzimmer saß, wir seien niemals getrennt gewesen. Nach einiger Zeit fragte ich sie mit leisem Vorwurfe, warum sie in den vielen Jahren mir nie Gelegenheit gegeben habe, mit ihr zusammenzutreffen.

„Ich war stets bei Dir im zweiten Gesichte“, erwiderte sie mit schwacher Stimme. „Mein Verhalten war notwendig zu Deinem und meinem Besten. Ich weiß, daß Du mich ebenso liebst, wie ich Dich liebe.“ „Und willst Du mir auch in Zukunft alle Möglichkeit benehmen, Dich zu treffen?“ fragte ich.

„In Zukunft?“ versetzte sie mit einem eigentümlichen Lächeln. Dann sah sie mich lange schweigend an, und ihre großen, schönen Augen glänzten seltsam als sie fortfuhr: „Ich hoffe, Otto, daß ich immer um Dich sein kann, bis wir uns wiedersehen.“

Fortsetzung folgt.

#### Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 18. bis 24. August 1906.

**Geburten:** Dem Packer Emil Hermann Flohr in Reichenbrand 1 Knabe; dem Tischler Ernst Emil Blehweiger in

Siegmars 1 Knabe; dem Klempner Ernst Otto Forbrig in Siegmars 1 Mädchen; dem Glaser Hermann Karl Friedrich Kubolph in Siegmars 1 Mädchen.

**Aufgebote:** Wafat.

**Eheschließungen:** Der Schlosser Karl Eduard Bach mit Frieda Köhler, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Der Formerin Toni Elsa Martin in Reichenbrand 1 Mädchen, 10 Monate alt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 17. bis 23. August 1906.

**Geburten:** 1 Sohn dem Eisenhobler Ewald Richard Körner, dem landwirtschaftl. Vorarbeiter Josef Rowal und 1 unehelgeborener Knabe in Rabenstein.

**Eheschließungen:** Der Eisenhobler Paul Arthur Seibel in Chemnitz (Vorstadt Altdorf) mit Anna Franke in Rabenstein; der Eisenhobler Karl Franz Schwarz mit Lina Helene Wolf, beide in Rabenstein wohnhaft.

**Eheschließungen:** Keine.  
**Sterbefälle:** Der Strumpfwirker und Invalidenrentner Reinhard Theodor Arnold, 64 Jahre alt; 1 Tochter dem Hausmann Oswald Clemens Herold, 5 Monate alt, und 1 Sohn der lebigen Tricotagenbesitzerin Elsa Martha Darr, 10 Tage alt, sämtlich in Rabenstein.

#### Kirchliche Nachrichten.

##### Parochie Reichenbrand.

Am 11. Sonntag p. Trin. den 26. August a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Dinter, Grüna.

##### Parochie Rabenstein.

Am 11. Sonntag p. Trin. den 27. August a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Predigt. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl.

Für die uns anläßlich unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit, sowie für das dargebrachte Ständchen am Hochzeitsvorabend sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Reichenbrand, im August 1906.

Karl Bach und Frau Frieda

geb. Köhler.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumenkranz und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres teuren Entschlafenen,

#### Reinhard Theodor Arnold,

sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank. Ferner Dank Herrn Dr. Arnold in Siegmars für die liebevolle Behandlung während seiner Krankheit, Dank den Gesangsvereinen Arion und Liederkreis für die erhabenden Gesänge am Vorabend und beim Begräbnisse. Besten Dank allen Freunden, welche uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Rabenstein, den 20. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

#### Kinder-, Korb- und Leiterwagen,

#### Haushaltungsgegenstände,

als: Handtuchhalter, Tucherhalter, Schluffelhalter, Kleiderhalter, Kleiderbügel, Kuchendeckel, Klammern, Fubanchen, Wisch- und Putztafeln, Kuchentrahmen, Konjolen, Gewurzschranke, Salz- und Mehlmeen, Eierkranke, Seifenschranke, Lineale, Federkasten, Sparschlafel, Strohdedeckel, Wandfenerzeuge, Fensterklammern, Kammlisten, Pilze, Zigarettenspitzen, Garnwinden, Bierhahne, Sturzenhalter, Butterformen, Buttermae, Quirlgestecke, Quirle, Rudeltrollen, Rudeltrollenhalter, Fleischklopper, Stiefelstecher, Gurkenhobel, Waschleinenhalter, Waschleinen, Waschbretter, Stiefelringe, Kaffeesackhalter, Ausklopper, Ellen, Wiegedeckel, buch. Keller, Absehbendeckel, Bratenleiter, ahorn. Frühstücksteller, Rösel empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

#### Max Ehrlich, Bottchermeister,

Rabenstein.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von

#### Bottcherwaren aller Art

bestens empfohlen.

D. D.

#### Achtung!

Sämtliche Materialwaren, ff. Weintrauben, Pfaumen, Birnen, ff. Tafelhonig, 2 Pfund 40 Pf., feinste Stückchen-Butter v. Joh. Hug, neues Sauerkraut, Rotkraut, grüne und saure Gurken, Backlinge empfiehlt in bekannter Güte zu mäßigen Preisen

#### Fritz Hoppe

Rabenstein, Chemnitzstr.

#### Rundwirfmaschine,

für Handschuhsingermacher, neu System, mit selbsttätigem Abzug billig zu verkaufen. Reichenbrand Nr. 35.

#### Junges Mädchen

für leichte Hausarbeit wird sofort gesucht.

Lina Grosser,

Buchgeschaft, Siegmars.

#### 1 Uhrmacherwerkbank

mit Werkzeug billig zu verkaufen. Rabenstein, Kirchstr. 26 B.

#### Guterhalt. Kinderwagen

mit Gummiradern zu verkaufen. Siegmars, Rosmarinstr. 13, 1 Tr.

#### Eine Erkerwohnung

ist an kinderlose Leute zu vermieten. Zu erf. in Bahner's Buchh., Siegmars.

#### Möbel, Polsterwaren,

Spiegel und Stühle, auch auf Teilzahlung, Särge in großer Auswahl billigst bei

Moritz Grosser, Siegmars.

Geübte

Bekehrerinnen,

Reitlerinnen,

Formerinnen,

Blatterinnen,

Näherinnen,

Repassiererinnen

sucht für dauernd bei den höchsten Löhnen

C. Theodor Müller,

Tricotagen- und Strumpf-Fabrik,

Reichenbrand.

#### Chorgesangsverein Siegmars.

Nächsten Montag letzter Wanderabend nach der Jagdschauke Siegmars. Aller Beteiligung sehr erwünscht. Wiederbeginn der Gesangsubungen Montag den 3. September im Vereinszimmer.

Königl. Sachl.

#### Militarverein Siegmars.

Heute Abend den 25. August Monatsversammlung im Schweizerhaus. Anfang 1/2 9 Uhr. Der Vorstand.

#### M. G. V. Lyra, Siegmars.

Nächsten Donnerstag den 30. d. M. abends nach der Uebung Monatsversammlung. Der Vorstand.

#### Gesellschaft „Erholung“

Siegmars.

Sonntag den 26. August Stiftungsball im Gasthaus Siegmars. Beginn abends 7 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

#### Radf. Verein „Wanderlust“

Siegmars u. Umg.

Freitag den 31. August Zusammenkunft.

#### Schützengesellschaft

Reichenbrand.

Morgen Sonntag 1/2 9 Uhr Schießen. Zahlreiche Beteiligung wünscht der Vorstand.

#### F. F. Reichenbrand.

Sonntag früh 6 Uhr Uebung des Hydrantenzuges. Montag abend 8 Uhr Steiger- und Spritzenzug.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Ausschussung im Vereinslokal. Das Kommando.

#### Gesangv. „Doppelquartett“

Rabenstein.

Nächsten Dienstag den 28. d. Mts. abends 1/2 9 Uhr Singstunde und bitte alle Mitglieder punklich zu erscheinen. Auch sind die passiven Mitglieder sehr willkommen, da ein Fraß Nabeberger Böhmisch für diesen Abend zum Ausklang kommt. Die für kommenden Sonntag geplante Waldpartie fällt auf weiteres aus. Der Vorstand.

#### Turnverein Reichenbrand.

Männerriege.

Donnerstag den 30. August nach der Turnstunde (1/2 10 Uhr) Versammlung im Rest. Wartburg.

#### Bienenzucher-Verein

für Rabenstein und Umgegend.

Nächsten Sonntag den 26. August Partie nach Döbeln zur Ausstellung und Hauptversammlung des bienenwirtschaftl. Hauptvereins im Königreich Sachsen. Abfahrt Bahnhof Siegmars vorm. 8 1/2 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung ersucht der Vorstand.

#### Männergesangsverein

Rabenstein.

Nächsten Dienstag den 28. d. M. von abends 9 Uhr ab Uebung.

Um zahlreichen Besuch bittet der Vors.

Kirchenchor: Tenor und Bass haben heute Sonnabend von 9 Uhr abends ab in Ruhls Restaurant Uebung; Alt und Sopran Montag Abend im Schulhaus.

#### Turnverein Rabenstein, j. V.

Unser diesjähriges Schauturnen findet Sonntag den 2. September statt.

Mittags 1 Uhr Abholen der Fahne, 2 Uhr Beginn des Turnens, bestehend in a) Freilubungen, b) Ringturnen, c) Wettturnen der Mitglieder und Juglinge, d) Ringen.

Montag den 3. September abends 1/2 7 Uhr Sammeln in der Turnhalle, 7 Uhr Abmarsch nach Wolters Gasthaus, daselbst Stiftungsball, zu welchem die geehrten Jungfrauen und die gesamte Mitgliedschaft herzlich einladet der Turnrat.

#### Kgl. Sachl. Militär-Verein

„Oberrabenstein“.

Die nächste Monatsversammlung findet gleichzeitig mit der Sedanfeier

Montag den 3. September

abends 8 Uhr im Vereinslokal statt.

Hierbei wird ein Fraß Bier zur Verfügung stehen. Sämtliche Mitglieder werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vereinsvorsitzer.

Stenographenverein

#### „Gabelsberger“

Rabenstein.

Freitag den 31. August a. c. abends 9 Uhr Beginn des Fortbildungsunterrichts.

Darnach Sitzung des Gesamtvorstands. Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Vorstand.

#### Schützengesellschaft

Rabenstein.

Nächsten Sonntag den 26. d. M. von nachm. 3 Uhr an Schießen mit den neuen Gewehren. Zu gleicher Zeit findet auch Verkauf der alten Gewehre statt.

Um starke Beteiligung bittet

der Vorstand.

#### Raninchenzucher-Verein

Rabenstein.

Allen werten Mitgliedern und Frauen zur Kenntnis, daß Sonntag und Montag unsere Ausstellung stattfindet. Sonntag von 4 Uhr an Ball und wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Montag Abend findet die Verlosung statt. Um punkliches Erscheinen bittet

der Vorstand.



# Diamant - Fahrräder - Motorzweiräder

Als mustergültige Erzeugnisse anerkannt.

Tonangebende Neuerungen. \* Kataloge, Prospekte gern zu Diensten.

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

## Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Aus schneiden!

Giltig bis 15. Mai 1907!

### Volksbibliothek Rabenstein.

Unter Hinweis auf die im amtlichen Teile dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung bringen wir das Verzeichnis der neuen Wanderbibliothek (im Werte von 120 Mk.). Diese Bücher können von heute ab unter Aufgabe der beigefügten Nummer für das übliche Befugnis (2 Pf. für einen Band in einer Woche) bis 15. Mai 1907 an unsere Leser ausgeliehen werden. Sie seien einer fleißigen Benutzung empfohlen!

- |   |  |
|---|--|
| 1. Alexis, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. Roman. 1. Band.    | 19. Felix Dahn, Ein Kampf um Rom. Histor. Roman. 2. Band.                    |
| 2. Derselbe, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. Roman. 2. Band.  | 20. Derselbe, Ein Kampf um Rom. Histor. Roman. 3. Band.                      |
| 3. Die Hosen des Herrn von Bredow. Roman.                       | 21. Johannes Dose, Frau Irene. Geschichten aus der Geschichte.               |
| 4. Augengraber, Der Schandfleck. Eine Dorfgeschichte.           | 22. Dove, Südwachafrika.   |
| 5. Baumbach, Sommermärchen. Novellen.                           | 23. Frenssen, Die drei Getreuen. Roman.                                      |
| 6. Bernstein, Naturwissenschaftliche Volksbücher. 1. Band.      | 24. Dr. Gäbler, Helden der Afrikaforschung. (Mit Bildern.)                   |
| 7. Derselbe, Naturwissenschaftliche Volksbücher. 2. Band.       | 25. Grotthus, der Segen der Sünde. Geschichte eines Menschen.                |
| 8. " Naturwissenschaftliche Volksbücher. 3. Band.               | 26. Hedensjerna, Schöne arme Mädchen. Erzählungen.                           |
| 9. " Naturwissenschaftliche Volksbücher. 4. Band.               | 27. Knieß, Von der Wasserfanta. Bilder aus dem Seelenleben.                  |
| 10. " Naturwissenschaftliche Volksbücher. 5. Band.              | 28. Wilhelm Raabe, Der Hungerpastor. Roman.                                  |
| 11. " Naturwissenschaftliche Volksbücher. 6. Band.              | 29. Rosegger, Jakob der Letzte. Eine Waldbauerengeschichte.                  |
| 12. " Naturwissenschaftliche Volksbücher. 7. Band.              | 30. Sozialer Fortschritt, Zeitschrift für Volkswirtschaft und Sozialpolitik. |
| 13. Björnson, Lieber den Bergen. Bauerngeschichten. 1. Band.    | 31. Sudermann, Frau Sorge.   |
| 14. Derselbe, Lieber den Bergen. Bauerngeschichten. 2. Band.    | 32. Trinius, Alldentschland in Wort und Bild. 1. Band.                       |
| 15. Helene Böhlau, Altweimarische Liebes- und Ehegeschichten.   | 33. Derselbe, Alldentschland in Wort und Bild. 2. Band.                      |
| 16. Derselbe, Altweimarische Liebes- und Ehegeschichten.        | 34. " Alldentschland in Wort und Bild. 3. Band.                              |
| 17. Carnegie, Kaufmanns Herrlichkeit. (Aus dem Amerikanischen.) | 35. Wildenhahn, Erzgebirg. Dorfgeschichten. 1. Band.                         |
| 18. Felix Dahn, Ein Kampf um Rom. Histor. Roman. 1. Band.       | 36. Derselbe, Erzgebirgische Dorfgeschichten. 2. Band.                       |

### Appreturmädchen

sucht

Paul Otto, Reichenbrand.

15nädl. Fingermacher für garantiert aushaltende Arbeit, sowie eigensinnige Stoffhandschuhnäher,

denen Diamantmaschinen mit ins Haus gegeben werden, sucht für große Posten und ausdauernde Arbeit

Rabenstein.

F. Merkel.

### Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen. Nervtöten schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse.

Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

P. Schröder, Siegmar, Hoferstr. No. 39 I.

### Max Schmidt, Siegmar-Chemnitz

Fernsprecher Nr. 51.

General-Vertretung und Allein-Verkauf der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co. Spezialität:

### Links-Linksmaschinen

für alle Fabrikationszweige der Wirkerei.

General-Vertreter der Nadelfabriken Theod. Groz & Söhne, Ebingen.

Grosses Lager aller gangbaren Nadelsorten!

Ich beehre mich, der geehrten Einwohnerschaft von Siegmar und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Annahme in Siegmar

Herrn Clemens Bahner,

Hoferstr. 5, Telephon 19,

übertragen habe, während Frau Lina Grosser die Leitung meiner Annahme am 1. September niederlegt.

Meine Annahmen in

Reichenbrand bei Hermann Helbig, Kurzwaren;

Grüna i. Sa. bei Otto May, Buchbinderei,

bleiben nach wie vor bestehen.

Ich bitte die geehrten Einwohner von Siegmar, Reichenbrand, Rabenstein, Grüna und die umliegenden Orte von der bequemen Lage meiner Annahmen recht regen Gebrauch zu machen und mir durch dieselben die geschätzten Aufträge, deren prompteste Ausführung ich versichere, zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll!

Carl A. Bopp,

chem. Reinigungsanstalt und Färberei,

Schönau b. Chemnitz.

### Otto Gruner, Siegmar,

Hofer-Str. 37,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager sämtlicher

### Schuhwaren

zu noch äußerst niedrigen Preisen und Prima-Qualitäten.

Enorme Auswahl in

Ballschuhen in weiß, Chevreau und Lack.

Chic-Schuhe in allen Farben.

Knaben- und Mädchen-Schulstiefel „Glück auf!“

wieder eingetroffen, bekannt durch Haltbarkeit und Billigkeit.

Reparaturen schnell und billig.

### Achtung für Siegmar und Umgegend!

### Vom Abbruch

der Häuser am Bahnhof Siegmar sind Schiefer, Sparren, Bretter, Latten, Balken, Säulen und Brennholz, Türen, Fenster, weiche und harte Steine, Mauerziegel, Platten und Gewände und versch. andere zu verkaufen. Näheres daselbst.

Richard Unger.

Sonntag den 26. August 1906 nachm. 2 Uhr sollen in dem Lindeischen Hause in Rabenstein Nr. 32, Abt. B, im Auftrag der Erben verschiedene Nachlassgegenstände, als: 1 Nähmaschine, Möbel, Betten und sonstige Wirtschaftsgegenstände meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Rabenstein, den 24. August 1906. Die Ortsgerichte.

800 qm Bauland gesucht in Rabenstein. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M.V. postlagernd Siegmar erbeten.

### 1 Waschmaschine,

gut erhalten, billig zu verkaufen.

Reichenbrand, Pelzmühlenstr., I. St., r. (Bäderei.)

### Samischer Stahlbrunnen

verk. a 90 Bfg. Bäderei-Str. Müller, Siegmar. Prospekte gratis.

Junge fette

### Gänse

verkauft

E. Seim,

Grüna.

Bapagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben: Siegmar, Eckstraße 15, 1.

Junge Burschen sucht Otto Grimm's Nachf. Siegmar.

**Herm. Kabel Dampf Reinigungs-Anstalt**  
 Geschäfts-Melzwäsche - Dampfwäscherei u. Rasenbleiche.



**Chemnitz**  
 Fernsprecher 697. Hauptkontor: Vorstadt Altendorf.

**Dampf-Reinigungsanstalt**  
 für  
**Garderoben,**  
 Teppiche, Polstermöbel,  
 Innendekorationen etc.  
 Annahme für Rabenstein bei  
**Emil Aurich,**  
 Chemnitzstr. 111.  
 Erstklassige Ausführung.  
 Prompte Rücklieferung.

**Parterrewohnung,**  
 2 Zimmer, Balkon und Küche, sofort  
 oder später zu vermieten.  
**Robert Kittel, Rabenstein.**

**Große helle Werkstelle,**  
 auch geteilt, ab 1. Oktober zu vermieten.  
**Stecher, Reichenbrand.**

**Schöne Manjarde**  
 per 1. Oktober billig zu vermieten. Näh.  
 in Bahners Buchhandlung, Siegmar.

**Kleine Parterrewohnung**  
 billig zu vermieten. **Rabenstein,**  
 Chemnitzstr. 80 G.

**Parterre-Halbetage**  
 per Oktober oder früher zu vermieten.  
**Neustadt, Nr. 8b.**

**Garçonlogis**  
 zu vermieten. **Heinke, Reichen-**  
**brand, Belzmühlstr. 47G.**

**Gut möbl. Zimmer**  
 (mit Klavier) an bess. Herrn billig zu  
 vermieten. **R. Zewel, Limbacherstr. 611.**

**Einzelne Person sucht** per 1. Okto-  
 ber oder später

**kleine Stube mit Schlafstube,**  
 wenn mögl. in Siegmar. Bitte Off. unter  
**A. S.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Kleines oder mittleres Haus**  
 mit oder ohne Baden in Reichenbrand,  
 Siegmar, Neustadt oder Schönau zu  
 kaufen gesucht. Off. mit Preis unter  
**C. B. 10** in die Exp. d. Bl.

**Ein Haus in Siegmar,**  
 möglichst an der Hoser- oder an der  
 Limbacherstraße gelegen, zu kaufen  
 gesucht. Offerten unter **A. Z. 20**  
 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Verloren.**  
 Ein Herrenschürschuh verloren  
 gegangen. Gegen Belohnung abzugeben:  
**Rabenstein, Nordstr. 73, A. B.**

**Wäsche zum Sticken**  
 wird noch angenommen bei Frau **El-**  
**sbeth Lehm, Rabenstein, Reichen-**  
**brandstraße 33 h.**

**Wer sein Leben  
 lieb hat,**  
 Sorge stets für  
 trockene Füße  
 und trage  
 meine un-  
 erreich-  
 bare

Selbige  
 geht in der  
 Wäsche nicht  
 ein, bleibt beim  
 Tragen immer  
 trocken, weich, wollig  
 und warm.

**Trikotagen- und Strumpffabrik**  
**C. Theodor Müller,**  
**Reichenbrand.**  
 Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

**Verkaufe: Belgische Niesen-**  
**Landkaninchen, Silber. Prämiiert**  
 mit 1., 2., 3. Preis.  
**Rabenstein, Nordstraße 72.**

Eine noch guterhaltene  
**Handdreschmaschine**  
 sowie ein Wendepflug (Eckse) zu  
 verkaufen. **Carl Lohse jr.,**  
 Neustadt Nr. 25.

**Konditorei und Café Lorenz**  
 Telefon 115 **Siegmar** Am Rathaus  
 bietet angenehmen Aufenthalt in seinen kühlen Lokalitäten.  
 Gleichzeitig empfehle meinen neuangelegten staubfreien  
 Garten einem geneigten Besuch.  
 Hochachtungsvoll  
**Fritz Lorenz, Konditor.**

Flott gearbeitete  
**Kostümröcke**  
 in schwarz und farbig von 4,75 M.  
 an, sowie **Blaudruckröcke**  
 von 2,— M. an empfiehlt  
**Th. Lohwasser,**  
**Rabenstein.**

**Lose**  
 der  
**Zwickauer Gewerbe- und**  
**Industrie-Ausstellung**  
 (à Los 1 Mark),  
 Ziehung am 1. Oktober und folgende Tage,  
 sind zu haben in  
**Bahner's Buchhandlung, Siegmar.**  
 Telefon 19.

**Klingel & Heilm**  
**Siegmar**  
 liefern sämtliche Sorten  
**Linoleum**  
 zu billigsten Preisen.  
**Alttestes Linoleum-Spezialgeschäft!**  
 Sonntags geöffnet.

**Junge Burschen**  
 sowie Mädchen finden gutlohnende  
 Beschäftigung bei  
**Emil Pässler,**  
 Nadelfabrik, **Reichenbrand.**  
**Geübte**  
**Strumpf- und**  
**Sockenformerinnen**  
 werden sofort gesucht.  
**Carl Lohse jr.,**  
 Neustadt Nr. 25.  
**Geübte**

**Copsspuler**  
 bei höchsten Löhnen sofort gesucht.  
**A. Dürrschmidt,**  
 Siegmar.

**Strickerinnen**  
 für ganze Handschuhe, sowie zum An-  
 fingern auf starke und feine Maschinen  
 bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit  
 werden gesucht. Auch werden intelli-  
 gente Mädchen angeleitet und gebe  
 ich eventl. Wochenlohn im Anfang.  
**F. Schneiderheinze,**  
**Reichenbrand.**

**Stenographie-Unterricht.**  
 Der unterzeichnete Stenographenverein beginnt **Anfang Oktober d. J.**  
 in **Kühn's Restaurant** einen neuen  
**Unterrichtskursus in der Gabelsbergerschen Stenographie**  
 für Herren und Damen. — Honorar mäßig.  
 Anmeldungen nehmen die Herren **Nich. Kühn** und **Lehrer Paul Nau**  
 freundlichst entgegen.  
**Rabenstein, den 24. August 1906.**  
**Der Stenographenverein „Gabelsberger“.**  
**Nich. Kühn, Vorsteher.**

**Gasthaus zum weißen Adler**  
**Rabenstein.**  
 Sonntag den 26. und Montag den 27. August  
 große allgemeine  
**Kaninchen-**  
**Ausstellung**   
 mit Prämierung und Verlosung.  
 Geöffnet: Sonntag von 11 Uhr, Montag von 9 Uhr an.  
 Entree: für Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.  
 Um recht zahlreichen Besuch bitten  
 hochachtungsvoll  
**Rob. Börner und die Ausstellungsleitung.**

**Cognac**  
 in allen Preislagen,  
**ff. Samos ff. Malaga**  
 Mk. 1,30 pr. Flasche oder à Liter Mk. 1,50 pr. Flasche oder à Liter  
 empfiehlt im Einzel-Verkauf  
**Aktiengesellschaft**  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
 vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMAR.**